

Fusion der Kreisverbände Oldenburg und Delmenhorst

SoVD bündelt Kräfte



Für die Mitglieder ändert sich nichts: Die SoVD-Beratungszentren Oldenburg und Delmenhorst bieten wie gewohnt persönliche und professionelle Beratung rund um das Sozialrecht.
Foto: Lennart Helal

Zum 1. Juli haben sich die SoVD-Kreisverbände Oldenburg und Delmenhorst zusammengeschlossen. Damit gehören die Ortsverbände Delmenhorst Nord-Mitte, Delmenhorst Süd-Ost, Falkenburg, Ganderkesee, Gruppenbüh-

ren-Bookholzberg, Hude, Kreyenbrück-Osternburg und Wildeshausen ab sofort zum neuen Kreisverband Oldenburg/Delmenhorst.

„Mit der Fusion wollen wir vor allem Kräfte und Aufgaben bündeln“, erklärt SoVD-Landesge-

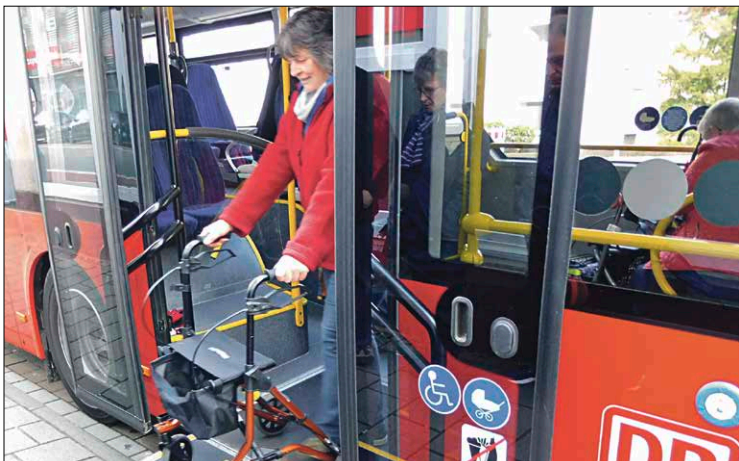
schäftsführer Dirk Swinke. „Der SoVD in Niedersachsen ist eine starke Gemeinschaft, die durch den Zusammenschluss der beiden Kreisverbände in der Region Oldenburg/Delmenhorst noch einmal zusätzlich an Schlagkraft gewinnt.“

Sitz der Geschäftsstellenleitung des neuen Kreisverbands ist Oldenburg. „Die wohnortnahe Beratung unserer Mitglieder bleibt dabei selbstverständlich auch weiterhin wie bisher in den Beratungszentren Oldenburg und Delmenhorst sichergestellt“, betont Swinke.

Bei Fragen zu Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit, Hartz IV sowie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht stehen den SoVD-Mitgliedern in Niedersachsen landesweit rund 60 Beratungszentren offen. Eine Übersicht finden Sie unter www.sovd-nds.de.

Inklusionskampagne

SoVD-Aktionstag in Holzminden



So geht Barrierefreiheit: Das Verkehrsunternehmen RBB präsentierte vor dem SoVD-Beratungszentrum einen modernen Niederflur-Bus.
Foto: Nina Gill

„Ich bin nicht behindert. Ich werde behindert.“: Die Inklusionskampagne des SoVD in Niedersachsen für mehr Barrierefreiheit und Teilhabe ist seit Mai 2018 durchs ganze Land getourt. Jetzt hat sie auch in Holzminden haltgemacht.

Neben vielen Bürgerinnen und Bürgern begrüßte der SoVD-Kreisvorsitzende Detlef Schomburg auch Landrätin Angela Schürzeberg und die Landtagsabgeordnete Sabine Tippelt beim Aktionstag auf dem Gelände des SoVD-Beratungszentrums.

Schürzeberg lobte den Verband als wichtiges Korrektiv zu den Klippen der Bürokratie: „Sie sind der Stachel im Fleisch der Verwaltung – bleiben Sie das!“

Tippelt sprach konkrete Missstände an: Es könne nicht sein, dass Menschen am Bahnhof festsäßen und nur mithilfe des Rettungsdienstes vom Bahnsteig wegkämen.

Publikumsmagneten waren ein Niederflur-Bus mit Absenktechnik und ein Rollator-Parcours, den die Polizeiinspektion Holzminden aufgebaut hatte.

Beratung

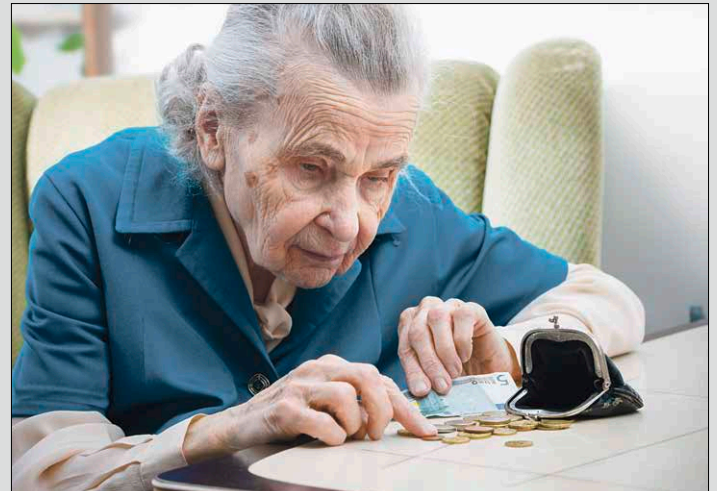
Rechtstipps per Telefon

Der SoVD in Braunschweig veranstaltet eine offene telefonische Rechtsberatung zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Interessierte können sich dazu am Donnerstag, 4. Juli 2019 zwischen 18 und 20 Uhr unter der Nummer 0531/2444116 informieren. Der Experte Kai Bursie, Regionalleiter des SoVD in Braunschweig, wird die Fragen der Anrufer beantworten. Die spannendsten Gespräche dieser Telefonberatung werden am Freitag, 2. August 2019 von 14 bis 15 Uhr in der Sendung „SoVD-Regional“ auf Radio Okerwelle 104,6 ausgestrahlt – selbstverständlich ohne Namensnennung der Anrufer. Außerhalb der Region Braunschweig kann die Sendung im Internet-Livestream unter www.okerwelle.de verfolgt werden.

Die offene Telefonberatung soll künftig alle drei Monate zu verschiedenen Schwerpunktthemen stattfinden.

Jetzt anmelden zur Zukunftswerkstatt

Armut bekämpfen!



Wenn das Geld nicht reicht: Das Thema Armut hat viele Facetten – eine davon ist die Altersarmut, die besonders Frauen betrifft. Foto: Fotolia / Alexander Rath

Der SoVD in Niedersachsen will die Bekämpfung von Armut zum Thema einer neuen landesweiten Kampagne machen. Um Impulse dafür zu gewinnen, lädt Niedersachsens größter Sozialverband zu einer öffentlichen Zukunftswerkstatt in Hannover ein.

Wie haben sich Politik und Gesellschaft in der Vergangenheit mit dem Thema Armut auseinandergesetzt? Vor welchen Herausforderungen stehen wir heute? Und wie kann in Zukunft ein Leben ohne Armut aussehen? Diesen Bogen will der SoVD zusammen mit den Teilnehmenden der Zukunftswerkstatt schla-

gen und daraus Anknüpfungspunkte für seine Kampagne ableiten.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Verbänden, Wissenschaft und Politik genauso wie an Betroffene, Schülerinnen und Schüler, Studierende, SoVD-Mitglieder und Fachpersonal.

Termin: Freitag, 27. und Samstag, 28. September 2019 im H+ Hotel, Bergstraße 2, Hannover-Bemerode. Wer sich an der Zukunftswerkstatt beteiligen möchte, kann sich bis zum 6. September per E-Mail an zukunftsworkstatt@sovnd-nds.de anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Neuer Vorsitzender im Kreisverband Schaumburg

Hans-Dieter Brand (links) hat den Vorsitz im SoVD-Kreisverband Schaumburg übernommen. Damit folgt der Rodenberger auf den Anfang des Jahres verstorbenen Horst Lissel, der den Kreisverband seit 2017 geleitet hatte. Glückwünsche für den neuen Amtsinhaber gab es unter anderem von SoVD-Landesgeschäftsführer Dirk Swinke (rechts). „Mein Ziel ist es, unseren Kreisverband noch kampagnenfähiger zu machen“, so Brand. Dazu will der 69-Jährige die 33 zugehörigen Ortsverbände zu fünf Regionen mit jeweils einem Regionssprecher bündeln. „Das vereinfacht die Kommunikation und macht uns insgesamt schneller und beweglicher“, ist Brand überzeugt. Als 2. Kreisvorsitzende stehen ihm die Lindhorsterin Marion Räker und Klaus Stannek aus Stadthagen zur Seite. Foto: Heinz-Herbert Pommerening